

Freie
Demokraten

Heusenstamm FDP



BILANZ DER FDP-FRAKTION IM STADTPARLAMENT

"POLITIK IN HEUSENSTAMM MITGEPRÄGT"

**WIR
PASSEN
AUF!**



WIR PASSEN AUF UND ARBEITEN MIT!

FDP

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER!

Auch in den vergangenen nahezu fünf Jahren hat sich die FDP im Stadtparlament in besonderem Maße engagiert. Die Fraktion mit Uwe Klein und Dr. Rudolf Benninger (bis Ende 2023) und Fabian Engler (seit 2024) hat mit ihren rd. 30 Anfragen und 40 Anträgen die Verwaltung kontrolliert und die Politik wesentlich mitgeprägt. Seit 2024 gehört Dr. Rudolf Benninger dem Magistrat als ehrenamtliches Mitglied an. Wir passen auf, arbeiten mit und stehen für eine vernünftige Politik im Rathaus.

Mit der letzten Kommunalwahl im März 2021 endete eine Kooperation von SPD, Freien Wählern und Grünen im Stadtparlament. Sie hatte eine Mehrheit von einer Stimme. Erst acht Monate später, im November 2021, verkündete die CDU (15 Sitze) eine Koalition mit den Grünen (5 Sitze) eingegangen zu sein. Die weiteren Sitze verteilten sich auf die SPD (9 Sitze) sowie auf die FDP, Freien Wähler, Volt und AfD (jeweils 2 Sitze). Eine Mehrheit hätte sich also auch mit den Sitzen von CDU, FDP und Freien Wählern ergeben. Diese Konstellation war aber von der CDU nicht gewünscht. Sie wäre nach unserer Überzeugung für Heusenstamm besser gewesen.

Dies zeigt sich insbesondere bei den Steuern und Finanzen, der Stadtentwicklung und in der Verkehrspolitik. Nachstehend geben wir Ihnen Einblick in unsere Arbeit und nennen Initiativen im Stadtparlament und die Kritikpunkte der FDP-Fraktion in der zu Ende gehenden Amtsperiode.

Uwe Klein

Fraktionsvorsitzender



Fabian Engler

stellvertretender
Fraktionsvorsitzender



Dr. Rudolf Benninger

ehrenamtliches
Magistratsmitglied



UNSERE INITIATIVEN UND KRITIKPUNKTE

WIR FORDERN KONSEQUENTERES UMSTEUERN IN DER HAUSHALTPOLITIK

QR Code scannen: Rede des
Fraktionsvorsitzenden Uwe Klein zum
Haushalt 2026/27



- Heusenstamm muss seine Wohnimmobilien verkaufen, um die zur Finanzierung negativer Ergebnishaushalte aufgenommenen Liquiditätskredite zurückzahlen zu können. Der Kreditrahmen musste von 10 auf 22 Mio. Euro für die Jahre 2026 und 2027 erhöht werden.
- Von den angekündigten Konsolidierungsmaßnahmen wurde vieles nicht oder mit großer Verzögerung umgesetzt, mit Ausnahme der Erhöhung von Hebesätzen bei Grund- und Gewerbesteuer.
- Eine Änderung der Verwaltungsstruktur kommt erst drei Jahre nach der Ankündigung. Die erforderliche Prüfung, auf welche Aufgaben verzichtet werden kann, steht weiter aus. Noch viel zu lange wurden neue Stellen geschaffen.
- Unser Antrag, Leistungsbeschreibungen und Kennzahlen im Haushaltsplan zu verbessern, wurde einstimmig angenommen.
- Zur Begrenzung der immer weiter steigenden Kreisumlagen darf der Magistrat keine kostenträchtigen Vorhaben, wie beispielsweise solche der Kreisverkehrsgesellschaft, länger mit durchwinken.
- Den Verzicht auf Betreuungsgebühren in den Kitas für Kinder über drei Jahre konnte sich Heusenstamm leider nie leisten. Mit der auf Initiative der FDP erfolgten Einführung einer Gebühr wurde zu lange gewartet.
- Auch wir sind dafür, durch eine interkommunale Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden Kosten zu senken. Dazu bedarf es aber nicht der Gründung einer GmbH und dem dazugehörenden Aufwand.
- Wenn aus den in Berlin beschlossenen Schulden töpfen Investitionsmittel kommen sollten, muss Heusenstamm seinen eigenen Beitrag zur Konsolidierung geleistet haben. Sonst verbrauchen wir schuldenfinanziertes Geld nicht für Investitionen, sondern belasten zukünftige Generation zusätzlich.

MEHR WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

- Die Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes passt nicht zu den sinkenden Einnahmen aus dieser Steuer. Sie belastet Betriebe in unserer Stadt zusätzlich mit rd. 2,5 Mio. Euro, wobei zwei Drittel dieser Einnahmen an den Kreis abzuführen sind.
- Beim Campus haben wir für die Bestandsgebäude einen höheren Flächenanteil für Gewerbe erreicht.
- Auf unsere Initiative wurde eine Flächenstrategie für Heusenstamm als Teil der Wirtschaftsförderung beschlossen.
- Auf unseren Antrag hin sollen jährlich Berichte zur Wirtschaftsförderung erstellt werden.

CAMPUS

- Auf den viele Jahre nicht bebauten Flächen des Campus ausschließlich zwei große Rechenzentren zuzulassen, sehen wir für die Stadtentwicklung kritisch.
- Die Abwärme kann im anfallenden Umfang nicht genutzt werden. Unser Klimaschutzplan gerät aus den Fugen. Der Standort ist im Hinblick auf die Nutzungen in den vorhandenen Gebäuden ungeeignet, die Einnahme von Gewerbesteuern ungewiss.

QR Code scannen: Stellungnahme von Uwe Klein im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit.



VERNÜFTIGE VERKEHRSPOLITIK

- Eine Verkehrspolitik, bei der erklärtermaßen nur umgesetzt werden soll, was auch dem Radverkehr dient, lehnen wir als einseitig ab.
- Bei den Anforderungen an eine Umgestaltung der Frankfurter Straße müssen Prioritäten gesetzt werden. Die Straße wird aufgesucht, um dort Besorgungen zu tätigen.
- Um die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt zu steigern, wollen wir an den vorhandenen Plätzen am Alten Bahnhof, vor St. Cäcilia oder am Dalles östlich des Torbogens ansetzen und nicht neben der Fahrbahn in der Frankfurter Straße.
- Eine sichere Zufahrt per Rad zu den Zielen in der Frankfurter Straße lässt sich mit geeigneten Maßnahmen über die vorhandenen Parallelstraßen der „Frankfurter“ effektiver herstellen.
- Das Vorhaben, einen Kreisel am Wiesenbornweg/Ecke Frankfurter Str. zu bauen zeigt, dass auch hier der Sparwille nicht ausgeprägt ist. Auf unser Antrag hin wurde das Projekt zurückgestellt und wird nochmals geprüft.

TRANSPARENZ IM RATHAUS. FOLGENDER FDP-FORDERUNGEN FANDEN DIE MEHRHEIT IM STADTPARLAMENT:

- Protokolle der Stadtverordnetenversammlung veröffentlichen
- Abstimmungsverhalten der Parteien darin aufnehmen
- Bericht über die Umsetzung von Beschlüssen erstatten
- Im Haushaltsplan zum Aufwand auch die Leistungen aufführen
- Zusammensetzung und Protokolle von Gremien wie Umweltbeirat, Jugendparlament und „Runder Tisch Verkehrspolitik“ veröffentlichen oder zumindest den Stadtverordneten zugänglich machen.

WIR PASSEN
AUF!

FDP

WAS WIR NOCH ERREICHT HABEN:

- Auch in Heusenstamm wird es auf unsere Initiative hin eine Katzenschutzverordnung geben, um Tierleid zu bekämpfen.
- Auch unser Antrag, in Heusenstamm wieder einen freiwilligen Polizeidienst zur Unterstützung der Bürgerschaft bei Fragen der Sicherheit und Ordnung einzuführen, fand eine Mehrheit.
- Mit unserer Vorstellung, die Fläche zwischen Schwimmbad und Busbahnhof in einen Bürgerpark umzugestalten, konnten wir uns nicht durchsetzen. Zugestimmt wurde, Outdoor-Fitnessgeräte am Busbahnhof aufzustellen.

KRITISCH, KONSTRUKTIV, KOMPETENT

WENN SIE:

- mehr erfahren wollen, senden Sie uns eine E-Mail unter info@fdp-heusenstamm.de. Sie erhalten Informationen über unsere Arbeit im Stadtparlament und Einladungen zu unseren Veranstaltungen
- uns unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende. Unsere Kontoverbindung: Frankfurter Volksbank eG - IBAN: DE92 5019 0000 0006 5533 46
- Mitglied der Freie Demokratischen Partei werden möchten, können Sie über unsere Website www.fdp-heusenstamm.de oder www.fdp.de Ihren Beitritt erklären.

QR Code scannen und FDP
Mitglied werden



QR Code scannen und zur
speziellen Wahlkampfseite
gelangen



DEMOKRATIE FÄLLT NICHT VOM HIMMEL

Sie zu erhalten verlangt,

- sich zu informieren,
- wählen zu gehen,
- Bürgerinnen und Bürger, die sich selbst zur Wahl stellen und in einem Parlament engagieren.

Parlamentarier haben Macht nur auf Zeit. Verliehen wird sie ihnen von den Wählerinnen und Wählern. Wir wollen, dass dies in Deutschland so bleibt.



Mit zur Wahl stellen sich auf der Liste der FDP (v.l.n.r. mit dem Listenplatz) Dr. Rudolf Benninger(7), Uwe Klein(1), Gertrud Steiner(8), Rolf Pfalzgraf(15), Monika Engler(13), Marion Steiner(3), Philipp Glock(6), Fabian Engler(2), Ernestos Varvaroussis(4), Frank Lehmann(5)

QR Code scannen, Rede von Uwe Klein
auf der Kundgebung des Bündnisses
für Demokratie und Vielfalt,
09.03.2024.



QR Code scannen, unseren Flyer
mit allen 17 Kandidaten finden
Sie hier.



AM
15.03.2026
FDP WÄHLEN!